

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 3/25 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im März 2025
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 26. Mai 2025

Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2025

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für diese Erhebung ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886) in der aktuellen Fassung.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genusstauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen

Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein.

Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j 25 SH "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2025" veröffentlicht.

1. Schlachtungen¹ von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im März 2025

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Geschlachtete Tiere insgesamt	124 856	15 144	124 846	299	15 142	10	2	x
davon Rinder zusammen	15 193	5 116	15 189	2	5 115	4	1	x
davon Ochsen	256	97	256	–	97	–	–	378
Bullen	3 024	1 167	3 022	–	1 166	2	1	386
Kühe	5 540	1 834	5 540	1	1 834	–	–	331
Färsen ²	6 037	1 966	6 035	1	1 965	2	1	326
Kälber ³	310	49	310	–	49	–	–	157
Jungrinder ⁴	26	5	26	–	5	–	–	189
Schweine zusammen	101 611	9 860	101 605	297	9 860	6	1	x
davon Zuchtsauen	736	124	736	–	124	–	–	169
übrige Schweine ⁵	100 875	9 736	100 869	297	9 735	6	1	97
Schafe zusammen	7 890	162	7 890	–	162	–	–	x
davon Lämmer ⁶	6 436	120	6 436	–	120	–	–	19
übrige Schafe	1 454	42	1 454	–	42	–	–	29
Ziegen	151	3	151	–	3	–	–	18
Pferde	11	3	11	–	3	–	–	264

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ einschließlich Ferkel mit einem Pauschalgewicht von 25 kg

⁶ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im März 2025 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2025	2024	Veränderung zum Vorjahresmonat absolut	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
	Anzahl Schlachtungen			
Geschlachtete Tiere insgesamt	124 846	112 384	12 462	11
davon				
Rinder zusammen	15 189	14 017	1 172	8
davon				
Ochsen	256	235	21	9
Bullen	3 022	3 262	- 240	- 7
Kühe	5 540	5 271	269	5
Färsen ²	6 035	4 907	1 128	23
Kälber ³	310	308	2	1
Jungrinder ⁴	26	34	- 8	- 24
Schweine zusammen	101 605	86 889	14 716	17
davon				
Zuchtsauen	736	140	596	426
übrige Schweine ⁵	100 869	86 544	14 325	17
Schafe zusammen	7 890	11 452	- 3 562	- 31
davon				
Lämmer ⁶	6 436	9 907	- 3 471	- 35
übrige Schafe	1 454	1 545	- 91	- 6
Ziegen	151	18	133	739
Pferde	11	8	3	38

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Einschließlich Ferkel mit einem Pauschalgewicht von 25 kg

⁶ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

Noch: **2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im März 2025 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2025	2024	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
	Schlachtmenge in t			
Schlachtmenge insgesamt	15 142	13 161	1 981	15
davon				
Rinder zusammen	5 115	4 687	428	9
davon				
Ochsen	97	87	10	11
Bullen	1 166	1 248	- 82	- 7
Kühe	1 834	1 699	135	8
Färsen ²	1 965	1 599	366	23
Kälber ³	49	47	2	4
Jungrinder ⁴	5	6	- 1	- 17
Schweine zusammen	9 860	8 242	1 618	20
davon				
Zuchtsauen	124	23	101	439
übrige Schweine ⁵	9 735	8 214	1 521	19
Schafe zusammen	162	229	- 67	- 29
davon				
Lämmer ⁶	120	190	- 70	- 37
übrige Schafe	42	40	2	5
Ziegen	3	0	3	739
Pferde	3	2	1	50

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Einschließlich Ferkel mit einem Pauschalgewicht von 25 kg

⁶ Tiere, die jünger als 12 Monate sind